



## **Niederschrift I. Öffentlicher Teil**

|         |  |
|---------|--|
| Sitzung | des Ausschusses für Haushalt und Finanzen                    |
| Ort:    | Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,<br>Ratssaal |
| Datum   | 16.09.2025   |
| Beginn  | 17:00 Uhr  |
| Ende    | 18:31 Uhr  |

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
  - 5.1. Anfrage zum Einsatz von Ressourcen der Cottbusverkehr GmbH im Zusammenhang mit Flyerverteilungen und Sicherheitsdienst  
Vorlage: AN-97/25
6. Berichte und Informationen
  - 6.1. Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform
  - 6.2. Halbjahresanalyse 2025 - Hochrechnung zum 31.12.2025
7. Vorlagen der Verwaltung
  - 7.1. Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabschlusses  
Vorlage: I-007/25 StVV
  - 7.2. Änderung Satzung zur Schülerbeförderung  
Vorlage: I.1-004/25 StVV

- 7.3. Neufassung der Satzung des Stadtmuseums Cottbus/Chósebus  
Vorlage: I.1-009/25 StVV
- 7.4. Satzung des Wendischen Museums/Serbski muzej  
Vorlage: I.1-012/25 StVV
- 7.5. Neufassung der Entgeltordnung für das Stadtmuseum Cottbus/Chósebus und das Wendische Museum/Serbski muzej  
Vorlage: I.1-013/25 StVV
- 7.6. Neufassung der Besuchsordnung des Stadtmuseums Cottbus/Chósebus und des Wendischen Museums/Serbski muzej  
Vorlage: I.1-014/25 StVV
- 7.7. Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Stadtmuseums Cottbus/Chósebus und des Wendischen Museums/Serbski muzej  
Vorlage: I.1-015/25 StVV
- 7.8. Allgemeine Grundsätze der Personalplanung und -entwicklung Teil 2: Personalbeschaffungs- und Personaleinsatzplanung  
Vorlage: II.1-022/25 StVV
- 7.9. Aufhebung der Satzung Erstwohnsitzmodell  
Vorlage: III.1-009/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Bestattungsartenerweiterung Urngemeinschaftsanlage mit namentlicher Kennzeichnung auf den Friedhöfen der Ortsteile  
Vorlage: AT-27/25
- 8.2. Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Stadtverordnete, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Cottbus/Chósebus (Aufwandsentschädigungssatzung)  
Vorlage: AT-28/25
- 8.3. Verlängerung des Stopps neuer externer Ausschreibungen zur Besetzung von freien Stellen in der Stadtverwaltung  
Vorlage: AT-29/25
9. Sonstiges

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitz**

Frau Marianne Spring-Räumschüssel,

### **1. stellvertretender Vorsitz**

Herr Matthias Schulze,

### **Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Herr Andreas Böhm, Herr Benjamin Hantschke, Herr Felix Kotzur, Herr Detlef Krebs, Herr Gunnar Kurth, Herr Dr. med. Markus Rochow, Herr Jörg Schnapke, Frau Janine Schollbach,

### **Sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Christopher Harald Burger, Herr Dr. Bastian Garnitz, Herr Sven Gehrman, Herr Maik Hoffmann, Frau Rosemarie Petzold, Herr Steffen Picl, Herr Jochen Schubert, Herr Kevin James Schulz, Herr Hans-Joachim Weißflog

---

Abarbeitung der Tagesordnung

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Spring-Räumschüssel eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung.

**TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist zu Beginn mit 9 Mitgliedern beschlussfähig. Herr Schnapke nimmt ab TOP 6.2 an der Ausschusssitzung teil (in Folge 10 stimmberechtigte Mitglieder). Herr Schnapke, Herr Kurth und Herr Hantschke verlassen die Ausschusssitzung nach TOP 3.1 im nicht-öffentlichen Teil (in Folge 7 stimmberechtigte Mitglieder).

**TOP 3 Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Dokument: Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 17.06.2025  
Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen. Es erfolgt keine Abstimmung.

**TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung**

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 5 Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung**

**TOP 5.1 Anfrage zum Einsatz von Ressourcen der Cottbusverkehr GmbH im Zusammenhang mit Flyerverteilungen und Sicherheitsdienst**

Dokument: AN-97/25

Anfragensteller: Fraktion AfD

Aufgrund der zum Teil schützenswerten Informationen verschiebt Frau Spring-Räumschüssel die Antwort der Geschäftsführung Cottbusverkehr in den nicht öffentlichen Teil.

**TOP 6 Berichte und Informationen**

**TOP 6.1 Information zur Umsetzung der Grundsteuerreform**

Dokument: Präsentation Information Umsetzung Grundsteuerreform (Stand 09/2025)

Berichterstatter: Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zum Bericht aus.

Fast alle Widersprüche konnten über die Sommerzeit bearbeitet werden. In der Haushaltsbetrachtung wird weiterhin eingeschätzt, dass die Grundsteuerreform aufkommensneutral für die Kommune umgesetzt wurde.

Es gibt keine Rückfragen oder Wortmeldungen.

**TOP 6.2 Halbjahresanalyse 2025 - Hochrechnung zum 31.12.2025**

Dokument: Präsentation Halbjahresanalysen 2025

Berichterstatter: Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zum Bericht aus. Im Gegensatz zu den Vorjahren droht ein Verlust von 27,3 Mio. € im laufenden Finanzhaushalt sowie ein Verlust von 7,4 Mio.€ im ordentlichen Ergebnis (Ergebnishaushalt). Die Zahlen wurden hier nochmals streng überprüft, da sonst sogar Nachtragshaushalt gedroht hätte. Die Indikatoren für die schlechtere Haushaltslage in diesem sind ebenso der rückläufige Kassenbestand. Ebenso wurde für 2025 mit einem Fehlbetrag geplant wurde, welcher sich nochmal verschlechtert. Hauptursache liegt in den Mindereinnahmen aus Steuern und allg. Zuweisungen (FAG) aufgrund der allg. stagnierenden Wirtschaftsentwicklung i.V.m. Steuereinnahmen auf Bundes- und Landesebene. Diese Tendenz wird sich in den kommenden Jahren/Haushaltsplanungen fortsetzen, sodass Fehlbeträge sowie die längerfristige Inanspruchnahme von Kassenkrediten erforderlich sein wird. Aufgrund des hohen negativen Investitionssaldos ist für dieses Jahr noch eine Kreditaufnahme für 2025 geplant.

Herr Weißflog fragt zum vorgesehenen „Investitions-Wumms“ von Bund und Land i.H.v. ca. 53 Mio.€ für Cottbus/Chósebus.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Bescheide wahrscheinlich bereits dieses Jahr vorliegen werden, jedoch aus Verwaltungssicht eine Veranschlagung im Haushaltsplanentwurf 2026 ff strategisch besser ist. Hauptgrund ist, dass der aktuelle Haushaltsplanentwurf 2026 nicht genehmigungsfähig für Investitionskredite ist und daher der Wumms zur Finanzierung der Investitionsmöglichkeiten herangezogen werden muss.

Herr Picl fragt, ob der Vorwurf, Haushaltslöcher damit zu stoppen stimmt, aber es sich nicht um Mittel für neue Maßnahmen handelt (kein zusätzliches Geld).

Herr Dr. Niggemann erläutert, es handelt sich schon um zusätzliches Geld, da sonst keine Finanzierung vieler Investitionsvorhaben möglich wäre. Die Lage der Finanzausstattung der Kommunen ist prekär und man muss diesen Strohalm nutzen, da u.a. die übertragenen Aufgaben nicht ausfinanziert werden.

Herr Picl äußert, dass die kommunale Selbstverwaltung so nicht zu erhalten ist, da Probleme nur durch Fördermittel kaschiert werden.

Frau Spring-Räumschüssel erklärt, dass das Konnexitätsprinzip gewahrt und besser umgesetzt werden muss.

Herr Schnapke erklärt, dass geprüft werden muss, welche Maßnahme aus Vorjahren wirklich umzusetzen sind.

Herr Dr. Niggemann verweist auf die Fortschreibungen aus Vorjahren. So stehen im Investitionshaushalt theoretisch ca. 58 Mio.€ aus dem Haushaltsplan 2025 sowie ca. 40 Mio.€ Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren zur Umsetzung/Ausgabe in diesem Jahr bereit.

Herr Schnapke erklärt, dass der Fokus auf die Umsetzung von bestehenden Maßnahmen gelegt werden sollte, bevor jährlich neue Maßnahmen vorangetrieben werden.

Frau Spring-Räumschüssel erklärt, dass im Oktober ein Überblick über große Brocken an Reste erfolgen sollte.

Herr Kurth ergänzt, dass dieses Thema im Rahmen der anstehenden HH-Klausur bewertet werden sollte. Hierzu müssen auch die internen Kapazitäten (u.a. Personal) betrachtet werden, um eine reale Einschätzung zu treffen.

**TOP 7            Vorlagen der Verwaltung**

**TOP 7.1        Verzicht auf die Aufstellung des Gesamtabchlusses**

Dokument: I-007/25 StVV

Berichterstatter: Geschäftsbereich I - Finanzmanagement, Wirtschaftsentwicklung und Soziales / FB Finanzmanagement

Herr Dr. Niggemann führt zur Vorlage aus.

Herr Schulze verweist auf den § 81 BbgKVerf, dass auch eine Möglichkeit von Teilabschlüssen vorliegt. Ebenso äußert er kritisch, dass die Formulierung „bis auf Widerruf“ keine zeitliche Begrenzung vorsieht.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Formulierung „bis auf Widerruf“ lt. MIK möglich ist. Die Teilabschlüsse (u.a. Jahresabschlüsse kommunaler Unternehmen) liegen ja zum Teil vor. Herr Schnapke bittet um eine Aufstellung zu den Informationen der Teilabschlüssen in separater Form.

Herr Picl äußert, dass in einer Smart-City-Stadt die Zusammentragung von Zahlen einfach möglich sein, um zu wissen, wo wir stehen.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass es schon etwas mehr als Zahlen zusammentragen ist. Es müssen eine Vielzahl von Konten sowie Konsolidierungen bzw. Bewertungsansätze in den kommunalen Unternehmen abgestimmt werden. Er ergänzt, dass es u.a. andere Formate wie Beteiligungsberichte hierzu bereits vorliegen. Ebenso wäre nochmal eine separate Informationsveranstaltung hierzu vorstellbar.

Herr Kurth befürwortet den Vorschlag eines gemeinsamen Austausches und bittet um Terminvorschläge der Verwaltung.

Herr Dr. Niggemann stimmt dem zu, dass nach Rücksprachen mit dem Beteiligungsmanagement eine Antwort hierzu im Hauptausschuss erfolgt.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.2        Änderung Satzung zur Schülerbeförderung**

Dokument: I.1-004/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Soziales

Frau Hofsommer (FB Soziales) führt zur Vorlage aus. Ergänzungen zur Vorlage werden in einer Synopse dargestellt.

Herr Kotzur erklärt, dass die Zielstellung des Antrages eine Zuschussreduzierung bei Cottbusverkehr war. Durch die Bewertung des FB Finanzmanagement, dass gleichzeitig Billigkeitsleistungen reduziert werden, entsteht nun dieser Effekt nicht direkt.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass die Stellungnahme FB Finanzmanagement korrekt ist, Mehreinnahmen des Deutschlandtickets führen zu Mindereinnahmen in den Billigkeitsleistungen (ÖPNV-Mittel). Kurzfristig erfolgt jedoch eine Liquiditätsverbesserung bei Cottbusverkehr, da die Abrechnungen der ÖPNV-Mittel zeitversetzt erfolgt. Für den städtischen Haushalt ist es jedoch eher eine Belastung, aber ein Vorteil für die Kinder in der Stadt.

Herr Kotzur erklärt, für ihn wiegt der Fakt der unwirtschaftlichen Lösung schwerer als der Nutzen des Deutschlandtickets. Herr Schnapke erklärt, dass ein kleines finanzielles Risiko

vorhanden ist. Die erhofften Effekte für Cottbusverkehr sind nicht optimal, jedoch überwiegt für ihn der Effekt für Schüler und Nutzer mehr.

Herr Schulze fragt, ob der Zuschuss der Stadt (in Folge von Preissteigerungen des Tickets) konstant bleibt.

Herr Dr. Niggemann erklärt, dass der städtische Zuschuss zum D-Ticket konstant bleibt und Preissteigerungen der Nutzer zahlt.

**einstimmig beschlossen**

Ja 6 / Nein 0 / Enthaltung 4 / Befangen 0

**TOP 7.3 Neufassung der Satzung des Stadtmuseums Cottbus/Chóšebuz**

Dokument: I.1-009/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Frau Grube (FBL Kultur) führt zu den Vorlagen (TOP 7.3 – 7.7) zusammenfassend aus.

Herr Schulze fragt, ob die Verwaltung ggf. eine weitere Finanzierungsmöglichkeiten der Museen prüft (ggf. Stiftungen mit Partner als Land Brandenburg).

Frau Grube erklärt, es muss geprüft werden, ob Interesse des Landes besteht, sich an den Museen zu beteiligen.

Herr Kurth fragt den Besucherzahlen in den Museen.

Frau Grube erläutert, dass seit 2023 steigende Zahlen, insbesondere durch bessere Angebote (Museumspädagogen) für jüngere Zielgruppen (hier vor allem Schulklassen), zu verzeichnen sind. (In 2023 ca. 10 T Gäste / 2024: 12 T Gäste, in 2025 bereits über 10 T Gäste)

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.4 Satzung des Wendischen Museums/Serbski muzej**

Dokument: I.1-012/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Ausführungen der Verwaltung erfolgten zusammenfassend unter TOP 7.3.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.5 Neufassung der Entgeltordnung für das Stadtmuseum Cottbus/Chóšebuz und das Wendische Museum/Serbski muzej**

Dokument: I.1-013/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Ausführungen der Verwaltung erfolgten zusammenfassend unter TOP 7.3.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.6 Neufassung der Besuchsordnung des Stadtmuseums Cottbus/Chósebusz und des Wendischen Museums/Serbski muzej**

Dokument: I.1-014/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Ausführungen der Verwaltung erfolgten zusammenfassend unter TOP 7.3.  
Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.7 Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Stadtmuseums Cottbus/Chósebusz und des Wendischen Museums/Serbski muzej**

Dokument: I.1-015/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat I.1 - Soziales, Jugend, Bildung und Integration / FB Kultur

Ausführungen der Verwaltung erfolgten zusammenfassend unter TOP 7.3.  
Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

**einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

**TOP 7.8 Allgemeine Grundsätze der Personalplanung und -entwicklung Teil 2: Personalbeschaffungs- und Personaleinsatzplanung**

Dokument: II.1-022/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat II.1 - Bauen und Liegenschaften

Frau Kolter (Dezernentin II.1) führt im Namen der Rathauspitze zur Vorlage aus. Alle internen Arbeitsgremien haben Ihre Zustimmungen zur Vorlage erteilt. Aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe (AG) gab es eine Reihe von Hinweisen. Die Beschlussfassung des Teil 3 ist für Dezember 2025 vorgesehen.

Herr Schulze äußert die Verwunderung über die Vorlage im Ausschuss, da die Ergebnisse der interfraktionellen AG erst gestern abgestimmt wurden und diese in der Vorlage bisher nicht betrachtet worden sind.

Frau Kolter erklärt, dass in den vorherigen Sitzungen der interfraktionellen AG die Beschlussfassung für den September verankert wurde.

Herr Krebs erklärt, dass für AfD Fraktion diese Informationen zu kurzfristig sind und plädiert für einen Antrag zur zweiten Lesung.

Herr Schnapke kritisiert den fehlenden Hinweis in der Arbeitsgruppe, dass die Vorlage heute behandelt werden soll.

Frau Kolter erläutert, dass die Verwaltung sich an der abstimmt Zeitschiene orientiert hat.

Herr Kurth erläutert, dass die Zielstellung der AG die Beschlussfassung des dritten Teils im Dezember war und daraus folgt, dass die notwendigen Teile 1 und 2 im Vorfeld behandelt werden müssen. Sofern eine zweite Lesung erfolgen soll, sieht er die Zeitschiene allgemein fraglich. Er schlägt vor, auf Votum des Finanzausschusses zu verzichten, den aktuellen

Arbeitsstand am kommenden Montag in den Fraktionen zu beraten und weitere Abstimmungen im HA vorzunehmen, um in der STVV September einen Beschluss zum zweiten Teil fassen zu können.

Herr Schnapke kann sich den Ausführungen anschließen. Es wäre ein vernünftiger Weg. Herr Krebs kann diesem Vorschlag ebenso so zustimmen, äußert jedoch Kritik am Vorgehen der Verwaltung.

Herr Hantschke hält den Antrag auf zweite Lesung ebenso hinderlich für die geplante Zeitschiene und stimmt dem Vorschlag von Herrn Kurth zu.

Herr Schnapke empfiehlt die Empfehlungen der AG schriftlich zur Vorlage abzugeben.

Es erfolgt keine Abstimmung zur Vorlage.

### **TOP 7.9      Aufhebung der Satzung Erstwohnsitzmodell**

Dokument: III.1-009/25 StVV

Berichterstatter: Dezernat III.1 - Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice / FB Bürgerservice

Herr Konzack (FBL Bürgerservice) führt zur Vorlage aus. Die Erhebung der Zweitwohnungssteuer stellt sich als bessere Variante heraus, um Bürger zu bewegen, ihren Erstwohnsitz in Cottbus/Chóšebuz zu registrieren.

Es gibt keine Wortmeldungen oder Rückfragen.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 9 / Nein 0 / Enthaltung 1 / Befangen 0

### **TOP 8      Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### **TOP 8.1      Bestattungsartenerweiterung Urnengemeinschaftsanlage mit namentlicher Kennzeichnung auf den Friedhöfen der Ortsteile**

Dokument: AT-27/25

Antragssteller: Fraktion CDU / Freie Wähler

Herr Schnapke führt zum Antrag aus. Fraktion SPD schließt sich dem Antrag an.

#### **einstimmig beschlossen**

Ja 10 / Nein 0 / Enthaltung 0 / Befangen 0

#### **TOP 8.2      Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung für Stadtverordnete, sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner sowie ehrenamtlich Tätige der Stadt Cottbus/Chóšebuz (Aufwandsentschädigungssatzung)**

Dokument: AT-28/25

Antragssteller: Fraktion Die Linke

Herr Schulz führt zum Antrag aus.

Herr Kurth erklärt, dass Fraktionsarbeit auch in den Sommermonaten stattfindet. Grundsätzlich ist die Argumentation trotzdem richtig, wo setzen wir städtische Mittel ein und wie erfolgt dies im Einklang mit der Honorierung des Ehrenamts als Kommunalpolitiker.

Herr Weißflog erläutert, dass der Aufwand für Stadtverordnete nicht weniger wird, trotz Digitalisierung von Abläufen. Dieser Aufwand sollte honoriert werden.

Herr Schnapke schließt sich den Ausführungen von Herrn Weißflog an.

Herr Hantschke äußert, sofern die Linke diese Mittel freiwillig zurückgeben will, ist das auch möglich und schließt sich allgemein den Vorrednern an.

**einstimmig abgelehnt**

Ja 0 / Nein 6 / Enthaltung 4 / Befangen 0

**TOP 8.3      Verlängerung des Stopps neuer externer Ausschreibungen zur Besetzung von freien Stellen in der Stadtverwaltung**

Dokument: AT-29/25

Antragssteller: Fraktion CDU / Freie Wähler

Herr Schnapke führt zum Antrag aus.

Herr Kurth erklärt, dass der Inhalt des Antrags wohl ohnehin Praxis der Verwaltung ist.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass der Antrag aus dem Juni stammt, zwischenzeitlich inhaltlich in weiten Teilen bereits die gängige Praxis ist. Ausgenommen sind hier mögliche Einzelfallentscheidungen, welche durch die DB OBM entschieden werden müssen. Diese Verfahrensweise soll aus Sicht der Verwaltung bis zum Ende des Mittelfristzeitraumes (2029) fortgesetzt werden.

Herr Schnapke: nimmt die Hinweise mit und hält Rücksprache mit der Fraktion zur finalen Klärung im Hauptausschuss.

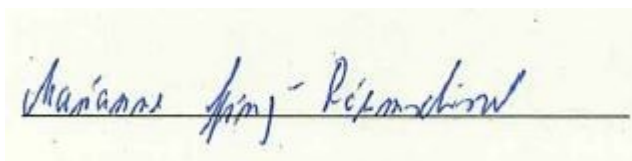
Es erfolgt keine Abstimmung zum Antrag.

**TOP 9      Sonstiges**

Herr Picl äußert sich zur Meldung der Bitcom, dass Cottbus/Chósebus auf Platz 81 von 83 in Fortschritten der Digitalisierung gelandet ist.

Herr Dr. Niggemann erläutert, dass die Stadt bisher gar nicht auf dieser Liste zu finden war und die Platzierung unter den smartesten Städten damit bereits ein Erfolg ist. In der Bewertung geht es nicht nur um die Digitalisierung der Verwaltung, sondern allgemeine Leistungen und Angebote in der Stadt (u.a. digitale Carsharing Angebote, Glasfaserausbau), auf die die Verwaltung keinen oder kaum Einfluss hat. Hier haben große Großstädte Vorteile gegenüber Städten wie Cottbus/Chósebus. Zudem können in der Liste noch nicht die Ergebnisse des gerade zu Ende gehenden Smart City Projekts berücksichtigt sein. Diese sollen bei der Nacht der kreativen Köpfe gezeigt werden, u.a. aus dem Projekt Smart City in der Verwaltung. Er zeigt sich optimistisch, dass die Stadt zukünftig bessere Plätze im Ranking erzielt.

Cottbus/Chósebus, 08.10.2025



gez. Marianne Spring-Räumschüssel  
Vorsitzende des Ausschusses für Haushalt und Finanzen